

Schachfreunde Lieme – SK Werther 4:4

Drei Alt- und drei Jungmeister

Lemgo. Zum Auftakt der neuen Schachsaison trafen im Liemer Gemeindehaus der SK Werther und die Schachfreunde Lieme aufeinander. Die geschwächte Werther Truppe, da ohne ihren Spitzenmann antretend, schienen durchaus an diesem Tage ein Punktelieferant zu sein. Das Kampfgeschehen wurde insbesondere durch das Auftreten der drei Altmeister und der Jungmeister, ebenfalls drei an der Zahl, gewürzt. Werther warf zwei Altmeister und einen Jungmeister in den Kampf, Lieme jedoch einen Altmeister und zwei Jungmeister.



André Schaffarczyk überzeugt an Brett 3

Für die Statistik hatte Werther ein kleines Plus, weil alle Altmeister ein Remis schafften, ihr Jungmeister jedoch einen vollen Punkt einfuhr. Nach ruhigem Kampfbeginn entwickelte André Schaffarczyk´s Partie sehr positiv; aber Andy Himpenmacher musste sich bereits genau verteidigen. Joachim Stork schien am Damenflügel gegnerische Bauernschwächen ausnutzen zu können. Auch Stephan Hohn und Dr. Dirk Lamek hatten ausbaufähige Stellungen.

Ziemlich plötzlich verlor René Wittke seine Partie sowie Dr. Dirk Lamek, der den kampfesfreudigen jungen Gegner nicht bremsen konnte. Während dieses Vorganges gab Reinhold Sölter seine Partie remis, allerdings in Unkenntnis der bereits verlorenen Partien.

Joachim Stork gewann mit Kampfkraft seine Partie sowie André Schaffarczyk mit Spielwitz. Da Stephan Hohn seine Partie als „Unvollendete“ nur mit einem Remis ablieferte, war der Gleichstand zunächst wieder hergestellt.

In beiderseitigem Wunsch, den Mannschaftskampf auf keinen Fall zu verlieren, wurden die beiden letzten Bretter Remis gegeben. Zum Auftakt also ein 4:4, das Werther wie einen Gewinn feierte, die Schachfreunde jedoch wie eine Niederlage.

Stärkere Mannschaften werden den Liemern möglicherweise noch mehr Brettstürme liefern. Ein 5. Tabellenplatz zum Auftakt sollte auf die Mannschaft der Schachfreunde beruhigend wirken.